

Mario SENSI, *Loreto, una chiesa „miracolose fundata“*. Icona di Gerusalemme e di Nazaret. Postfazione e ricordo di Romana GUARNIERI (La mistica cristiana tra Oriente e Occidente 22) Firenze 2013, SISMELE, Ed. del Galluzzo, XV u. 469 S., 31 Abb., ISBN 978-88-8450-507-1, EUR 65. – Der Band bietet neben der Einleitung (S. IX–XV) und der Würdigung von Romana GUARNIERI (S. 349–351) 13 Kapitel über die gut 20 km südlich von Ancona gelegene Marien-Wallfahrtskirche Loreto, von denen jedes eine Neubearbeitung bereits anderweitig zwischen 1985 und 2008 publizierter kirchen- und kunstgeschichtlicher Beiträge von S. bietet; die Erstveröffentlichungen sind in der Einleitung S. XIIIff. genannt. Beigegeben werden darüber hinaus vier Anhänge: 1) der nicht mit einem textkritischen Apparat, nur mit Sachanmerkungen versehene Text der *Translatio miraculosa Ecclesie Beate Marie Virginis de Loreto* von Pietro di Giorgio Tolomei, genannt Teramano, aus den 1460/70er Jahren nach der Hs. Rom, Bibl. Casanatense 1343 (S. 355–359); 2) die Transkription von 140 Votivtafeln aus der Wallfahrtskirche aus der Zeit von 1383 bis 1527 (S. 360–393); 3) Auszüge aus dem im Staatsarchiv von Foligno aufbewahrten Testament des Pierantonio di Battista de Lunariis aus (Porto) Recanati vom 7. August 1503 und andere Texte zur Geschichte der Bruderschaft der S. Maria di Loreto (S. 394–416); 4) die Transkription von vier Dokumenten, welche das Marktrecht in Loreto zwischen 1429 und 1462 betreffen, darunter zwei Schreiben Pius' II. von 1460 und 1462. Eine Zeittafel, 31 farbige Abbildungen von kunsthistorisch interessanten Gegenständen sowie ein Autorenregister, das als Ersatz für ein Literaturverzeichnis herangezogen werden kann, sowie ein Namenregister beschließen den Band, der v. a. von wallfahrtsgeschichtlichem Interesse ist. H. Z.

Bradley R. FRANCO, *Episcopal Power and the Late Medieval State: Siena's Bishops and the Government of the Nine*, *Viator* 45/2 (2014) S. 255–269, hebt die gute Zusammenarbeit zwischen dem von 1317 bis zu seinem Tode 1350 amtierenden Bischof Donosdeo di Bartolomeo Malavolti und dem 1287 bis 1355 regierenden Rat der Neun in Siena hervor, der sich in Krisen gerne der bischöflichen Autorität bedient habe; das Besondere daran seien die Eigeninteressen der Familie Malavolti in der Stadt. K. B.

Mario SENSI, *Santuari e pellegrini lungo le „Vie dell'Angelo“*. Storie sommerse del culto Micaelico (Nuovi studi storici 94) Roma 2014, Istituto Storico Italiano per il Medio Evo, 704 S., Abb., ISBN 978-88-98079-19-3, EUR 60. – Mit dem Tod von S. im Frühjahr 2015 hat Italien einen der besten Spezialisten seiner Kirchengeschichte verloren. Historiker und Theologe, selbst Mitglied des Klerus (lange Jahre war er Pfarrer in Colfiorito) und Professor an der Pontificia Università Lateranense, hat er zu zahlreichen Aspekten der ma. Kirche und Spiritualität neue Erkenntnisse zutage gefördert, und viele von uns haben von seinen Ratschlägen profitiert. Das vorliegende Buch ist das letzte gedruckte Werk von S. und bezieht sich auf ein Thema, zu dem er seit 1978 veröffentlicht hat – den Kult des heiligen Michael und die Wallfahrt zu seiner Grotte und Kirche im Gebirge des Gargano in Apulien. Abgedruckt